

Franckesche Stiftungen zu Halle

Paläphatus von unglaublichen Begebenheiten

Palaephatus

Halle, 1795

VD18 11712864

40. Capitel. Vom Cerberus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-190292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-190292)



zu Felde. Darauf eilte Iolaus, Iphiclus Sohn, und Hercules Brudersohn, dem Hercules mit einer thebanischen Armee zu Hülfe. Hercules marschirte auf den bey Hydra gelegenen Thurm zu, zündete ihn an, besiegte sie mit dieser Macht, zerstörte Hydra und richtete die feindliche Armee zu Grunde. Aus dieser Begebenheit bildete man diese Fabel, und noch bis jetzt wird die Hydra als eine Schlange abgebildet.

40. Capitel.

Vom Cerberus.

Cerberus ¹⁾ war, nach der Mythe, ein Hund mit drey Köpfen. Allein es ist offenbar, daß auch dieser, wie Geryon, von einer Stadt Tri-

1) Cerberus, der Sohn des Typhon und der Echidna, folglich ein Bruder der Gorgo, ist der bekannte, fürchterliche Höllenhund, mit fünfzig, nach andern mit hundert Köpfen, mit Schlangenhaaren und einem Drachenschwanz, der am Eingange der Hölle liegt, und die ankommenden Schatten oder Seelen anbellt. — Es war nemlich uralte Sitte, sein Vermögen durch Hunde bewachen zu lassen;

Tricarenus ²⁾ genannt wurde. Man drückte sich etwa so aus: O ein schöner, großer *tricar*enischer Hund! *Hercules*, setzt man hinzu, habe ihn aus der Unterwelt heraufgeführt. So viel mag sich wol ereignet haben: *Geryon* hatte

§ 3

bey

lassen; je größer und reicher der Mann, desto größer und fürchterlicher war das Thier. Selbst *Pluto* bekam seinen Hund, den man, weil er ein fürchterliches Reich bewachte, nicht arg genug beschreiben zu können glaubte. — *Hercules* stieg durch die Höhle des *Tanarischen* Vorgebirgs hinunter, und kaum erblickte ihn *Cerberus*, so floh er vor Furcht bis an *Pluto's* Thron; allein *Hercules* schleppte ihn heraus, und brachte ihn dem König *Eurystheus* zu *Mycene*. — Auch diese Mythe ist ganz das Werk der Fiction, und es giebt zwey sehr verschiedene Erklärungen der Dichtung vom *Cerberus* bey den Alten: eine historische vom *Paläpharus*, und eine allegorische. Die letzte läßt den *Cerberus* die Erde bezeichnen, in so fern sie die Verstorbenen aufschließt, weil in der Dichtung das Ungeheuer bestimmt ist, die zu verschlingen, die es wagen würden, in den Aufenthalt der Schatten einzudringen. Diese Allegoriker leiten den Namen *Kegēgos* ab von *Kegēsoyos*, der Fleischverderber. *Hercules* schleppte ihn auf die Oberwelt. Dies soll Versinnlichung des Characters des *Hercules* seyn, der die Begierden und die Neigung zum Lard und Schimmer dieser Erde bekämpfte.

2) S. Cap. 25.

bey seiner Heerde große und starke Hunde, wovon der eine Cerberus, der andere Drus hieß. Den Drus tödtete Hercules, ehe er noch die Kinder um Ericarenia wegführte; Cerberus folgte den Kindern. Molottus, ein Mycener, wünschte sich den Hund, und sprach den Eurystheus darum an. Als ihm dies Eurystheus verweigerte, so überredete er die Hirten, den Hund in eine Höhle, bey Tánarum, im Lacedämonischen Gebiete, einzusperren, und mit seinen Hündinnen laufen zu lassen. Eurystheus schickte nun den Hercules ab, den Hund aufzusuchen. Er reisste durch den Peloponnes, und kam endlich da an, wo der Hund, wie man ihm gesagt hatte, seyn sollte. Er stieg hinab in die Höhle und führte den Hund herauf. Dies veranlaßte die Volksfage: „Hercules stieg durch die Höhle in den Orcus herab, und brachte den Hund (Cerberus) mit herauf ³⁾.“

41. Ca

- 3) Diese Mythe entstand etwa so: In einer Höhle des Tánarischen Vorgebirgs — welche man für den